



Stadt Plau am See

Stadtvertretung

Markt 2 - 19395 Plau am See
☎ (03 87 35) 4 94 - 0 Fax: (03 87 35) 4 94 - 60
Mail: info@amtplau.de

Amt/Abteilung: Stadtvertretung
Rathaus, Markt 2
Auskunft erteilt: Herr Tast
Bürgervorsteher
Durchwahl: 494-17
Aktenzeichen:

Stadt Plau am See – Markt 2 – 19395 Plau am See

An die Ministerpräsidentin
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Frau Manuela Schwesig
Staatskanzlei
Schloßstr. 2 - 4
19053 Schwerin

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

21. Oktober 2019

Gemeinsame Stellungnahme aller in der Stadtvertretung Plau am See vertretenen Fraktionen zur geplanten Stilllegung der Bahnstrecken Parchim - Malchow und Güstrow - Meyenburg

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,

mit großer Sorge haben wir zur Kenntnis genommen, dass vom Infrastrukturunternehmen RegioInfra der Antrag auf Stilllegung der Bahnstrecken zwischen Parchim und Malchow sowie zwischen Güstrow und Meyenburg an das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern gestellt worden ist.

Als gewählte Stadtvertreter/innen sehen wir es als unsere Aufgabe, die ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung der Stadt Plau am See zu stärken. Ob Tourismus, Standortsicherung, Klimaschutz, Lebensqualität oder gleichwertige Lebensverhältnisse - Voraussetzung für die städtische Entwicklung ist eine zukunftssichere Mobilität unter Einbeziehung von Bahn, Bus, Rufbus bis hin zum Rad und keine Stilllegung von Bahn-Infrastruktur. Deshalb fordern wir Sie auf, das Stilllegungsverfahren zu stoppen und gemeinsam mit den anliegenden Landkreisen, Städten und Gemeinden ein modernes Verkehrskonzept unter Reaktivierung der beiden Bahnstrecken zu entwickeln.

Begründung:

Der Luftkurort Plau am See gilt mit einem Tourismusanteil von ca. 75 Prozent als Tourismusperle des Landkreises Ludwigslust-Parchim und als westliches Tor zur Mecklenburgischen Seenplatte. Sowohl der Tourismus als auch das Gesundheitswesen (Krankenhaus und zwei Reha-Kliniken) haben eine wachsende und überregionale Bedeutung. Inmitten zweier Naturschutzgebiete, am Plauer See und an der Elde gelegen, bietet Plau am See großes Potential durch ein vielfältiges Angebot für alle Zielgruppen: Altstadt, Hafen, Hotels, Jugendherberge, Campingplatz, Gastronomie, Seniorenheime, Schulen, KITAS, Museen, Einzelhandel sowie ein lebendiges Vereinsleben und eine aktive Jugendarbeit.

Bankverbindung:

Sparkasse Parchim-Lübz
BLZ 140 513 62
IBAN-Nr:
SWIFT-BIC:

Konto-Nr. 1301002956
DE02140513621301002956
NOLADE21PCH

Öffnungszeiten:

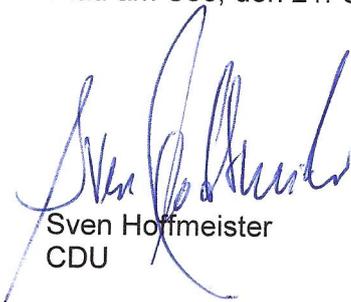
Montag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung

Plau am See ist von der Streckenstilllegung gleich doppelt betroffen. Auf dem Gebiet des Amtes Plau liegen die Bahnhöfe Plau am See und der ehemalige Knotenpunkt Karow. Beide sind vom Schienenpersonenverkehr abgeschnitten. Im Jahr 2000 wurde auf der Nord-Südverbindung Meyenburg-Güstrow der Personenverkehr eingestellt, im Jahr 2015 die West-Ost-Verbindung zwischen Parchim und Malchow. Die Folge: Gäste aus den Metropolen Hamburg und Berlin, die ohne Auto sind und junge Menschen, die bewusst auf ein Auto verzichten, bleiben aus. Die Zahl der Tages- und Radtouristen ist gesunken. Mangelnde Anschlüsse, häufiges Umsteigen, Wartezeiten, Probleme mit dem Gepäcktransport insbesondere für Senioren und mobilitätseingeschränkte Menschen sowie begrenzte Fahrradmitnahme wirken sich trotz Busersatzverkehr negativ auf die Entscheidung für die Region als Urlaubsziel, aber auch als attraktiven Lebensmittelpunkt für dringend benötigte junge Fachkräfte oder Berufspendler aus.

Wenn die Landesregierung ihre Aussagen ernst meint, den Binnenlandtourismus zu stärken und einem langfristigen Rückzug aus dem ländlichen Raum gezielt entgegenzuwirken, gibt es keine Alternative dazu, die beiden Bahnstrecken zu erhalten und zu reaktivieren. Auch überregional sind die durchgängigen Verbindungen zwischen Hamburg, Schwerin, Berlin, Rostock und dem Brandenburger Raum von Bedeutung - als direkte Anbindungen, als dringend benötigte Ausweichstrecken sowie für die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene. Bei einer mittelfristigen Ausstattung der Triebwagen mit Hybridtechnologie trägt dies auch massiv zur Erreichung der Klimaschutzziele bei.

Wir sind davon überzeugt, dass bei einem gut vernetzten und kundenfreundlichen Angebot von Bahn und Bus, attraktiven Fahrpreisen und einer modernen Fahrplanauskunft die Akzeptanz des Schienenverkehrs auf den beiden Strecken schnell steigen wird. Lassen Sie uns gemeinsam mit den anliegenden Landkreisen, Städten und Gemeinden die Mobilität der Zukunft gestalten. Wir sind bereit dazu.

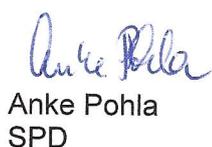
Plau am See, den 21. Oktober 2019



Sven Hoffmeister
CDU



Marco Rexin
WLD



Anke Pohla
SPD



Dr. Uwe Schlaak
DIE LINKE